

Komposition und Film

Die Farbe des Geldes

1986

Vorgelegt von: Julia Bauer

Institution: Hochschule der Medien Stuttgart

Modul: Komposition und Film (253082a)

Modulleitung: Prof. Oliver Curdt

Abgabedatum: 31.07.2026

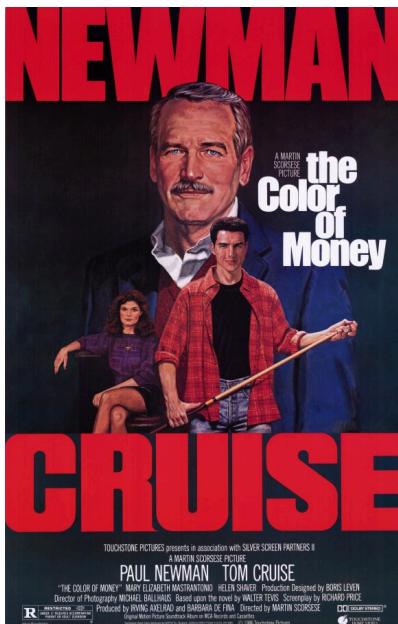
I. Inhaltsverzeichnis

1. Die Farbe des Geldes.....	2
1.1. Daten zum Film.....	2
1.2. Die Handlung.....	3
2. Die Musik.....	4
2.1. Der Komponist.....	4
2.2. Der Soundtrack.....	5
3. Musikanalyse.....	6
3.1. Verteilung der Musik.....	6
3.2. One More Night – Phil Collins.....	6
3.3. Eddies Leitmotiv.....	7
3.4. It's In the Way That You Use It – Eric Clapton.....	7
3.5. Werewolves of London – Warren Zevon.....	8
3.6. Vincents Veränderung.....	8
3.7. Eddies Veränderung.....	9
3.8. Stille im Film.....	9
4. Zusammenfassung.....	10
II. Literaturverzeichnis.....	11
III. Abbildungsverzeichnis.....	11

1. Die Farbe des Geldes

1.1. Daten zum Film

Titel:	Die Farbe des Geldes
Originaltitel:	The Color of Money
Regisseur:	Martin Scorsese
Autoren:	Walter Tevis (Buchvorlage), Richard Price
Hauptbesetzung:	Paul Newman (Eddie Felson) Tom Cruise (Vincent (Vince) Lauria) Mary Elizabeth Mastrantonio (Carmen)
Genre:	Drama, Sport
Erscheinungsjahr:	1986
Laufzeit:	1 Std. 59 Min. (119 min)



(Die Farbe des Geldes (1986) - IMDb, o. J.)

Abb. 1: Filmplakat – The Color of Money 1986
(The Color of Money | The Soul of the Plot, o. J.)

1.2. Die Handlung

Die Handlung des Films basiert auf dem Roman *The Color of Money*, geschrieben von Walter Tevis.

Es geht um Eddie Felson (Paul Newman), auch Fast Eddie genannt, einen Spirituosen Verkäufer, welcher früher ein Billard-Hustler war, und Vincent (Vince) Lauria (Tom Cruise) einen jungen Verkäufer, der in seiner Freizeit zum Spaß Billard spielt. Vince ist gemeinsam mit seiner Freundin Carmen (Mary Elizabeth Mastrantonio) in einer Bar und spielt gegen einen Bekannten von Eddie und schlägt diesen mehrere Male am Billardtisch und zieht seinem Gegner das Geld aus der Tasche. Eddie beobachtet diese Situation gespannt und will Vince unter seine Fittiche nehmen. Er bietet Vince und Carmen an, sie zum 9-Ball-Turnier nach Atlantic City zu bringen und Vince so spielen beizubringen, um am Ende des Abends mit dem höchsten Gewinn nach Hause zu gehen. Dafür reisen die drei gemeinsam durch verschiedene Städte Amerikas, um Vince das absichtliche Verlieren beizubringen. Im Laufe des Films stellt Eddie immer mehr fest, wie verschieden er und Vince sind, durch Vince auffälligen Spielstil. Am Höhepunkt des Films nimmt Eddie selbst wieder einen Queue in die Hand und verliert gegen einen jungen Mann – Amos. Diese Niederlage wirft Eddie aus der Bahn und er beschließt, alleine weiter zu trainieren, um am Ende am Turnier in Atlantic City teilzunehmen, wo er wieder auf Vince und Carmen trifft. Der Film schließt mit einem Spiel zwischen Eddie und Vince, welches ohne Tricks oder absichtliches Verlieren vonstattengehen soll.

2. Die Musik

2.1. Der Komponist

Komponist, Musik Supervisor und Kurator des Films ist Robbie Robertson, ein Rock-Musiker aus Kanada. Geboren im Juli 1943 in Toronto, entdeckte Robertson schon als kleines Kind seine Liebe zur Musik. Durch die vielen Sommeraufenthalte im Six-Nations-Reservat mit seiner Familie erlebte er, wie seine Verwandten Gitarre spielten, dazu sangen und tanzten. Diese Erinnerungen prägten ihn nachhaltig. Im Alter von zehn Jahren brachte sich Robertson selbst das Gitarrespielen bei und spielte als Jugendlicher in verschiedenen Bands rund um Toronto, bis er mit 16 von zuhause auszog, um dem Rock 'n' Roll zu folgen. Neben seiner Musikkarriere mit *The Band* entwickelte sich eine enge Freundschaft zwischen ihm und Regisseur Martin Scorsese, welcher den Konzertfilm *The Last Waltz* für *The Band* filmte. Danach endete die *The Band* Reise für Robertson und es begann ein neues Kapitel. Er wirkte als Komponist, Musik Supervisor und Kurator vieler Scorsese Filme mit, darunter auch *Die Farbe des Geldes* (Robbie Robertson – About, o. J.).

Robertson legte seinen Schwerpunkt dennoch auf seine Solo-Musikkarriere, weshalb er neben dieser nur Parallel an der Filmmusik für *Die Farbe des Geldes* arbeitete und den Song "It's in the Way That You Use It", gemeinsam mit Eric Clapton, unter großem Zeitdruck schrieb (Flanagan, 1987).

Das letzte gemeinsame Projekt von Robertson und Scorsese war der Film *Killer of the Flower Moon* im Jahr 2023. Im Jahr 2023 verstarb Robertson (Robbie Robertson – About, o. J.).

2.2. Der Soundtrack

1. Who Owns This Place - Don Henley [4:58]
2. My Baby's In Love With Another Guy - Robert Palmer [3:00]
3. Two Brothers And A Stranger - Mark Knopfler [5:21]
4. Werewolves of London - Warren Zevon [4:41]
5. Let Yourself In For It - Robert Palmer [2:40]
6. Modern Blues - Robbie Robertson/Gil Evans [3:59]
7. Standing On Edge Of Love - B.B. King [2:56]
8. Don't Tell Me Nothin' - Willie Dixon [3:23]
9. It's In the Way That You Use It - Eric Clapton [2:28]
10. The Color Of Money (theme) (The Main Title) - Robbie Robertson [2:45]

(The Color of Money soundtrack, o. J.)

Der Soundtrack des Films spiegelt die 80er Jahre wider, bekannte Musiker wie Eric Clapton, Don Henley oder Warren Zevon haben maßgeblich zu dem ikonischen Soundtrack beigetragen. Die Wahl der Musik vereint vor allem die Genres Blues, Modern Blues und Rock, welche die verschiedenen Charaktere musikalisch unterstreichen und voneinander abheben sollen. Vor allem fällt auf, dass sich der offizielle Soundtrack auf zehn Songs beschränkt, in welchen sich Artists teilweise auch mehrfach wiederfinden lassen, wie beispielsweise Robert Palmer und der Komponist des Films Robbie Robertson (The Color of Money soundtrack, o. J.).

3. Musikanalyse

3.1. Verteilung der Musik

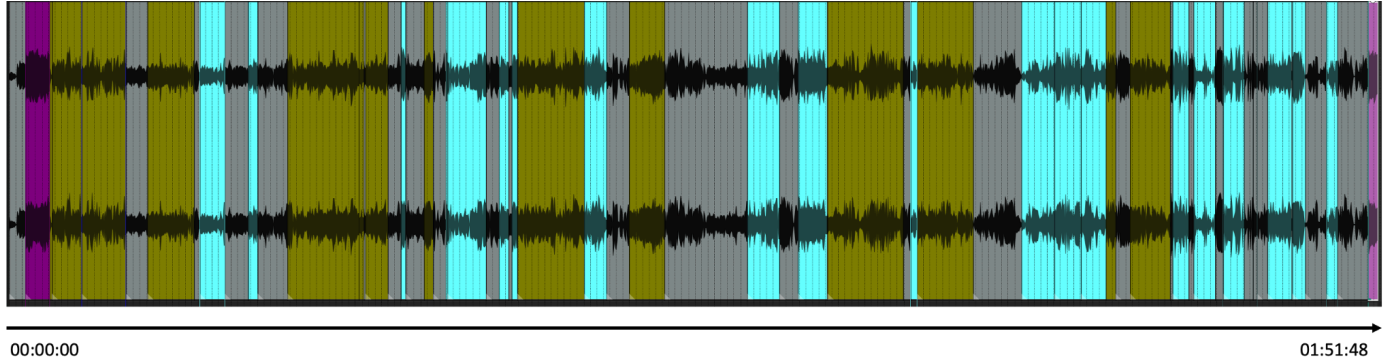


Abb. 2 Verteilung der Musik – grün: diegetische Musik; blau: nicht diegetische Musik; violett: The Main Title (Eigene Darstellung)

Die Verteilung der Musik im Film ist sehr ausgeglichen (Abb. 2), jedoch gibt es vor allem in der Mitte und gegen Ende des Films Passagen, an denen die Musik für eine längere Zeit ausbleibt. Auffällig ist, dass die diegetischen Stellen im Film stärker vertreten sind als die nicht diegetischen. Dies ist dem Umstand zu schulden, dass sich ein Großteil des Films in Bars oder Poolhallen abspielt, in denen die Musik über Jukeboxen oder Lautsprecher läuft und sich somit perfekt in die Szenen einbinden lassen kann (Scorsese, 1986).

3.2. One More Night – Phil Collins

Eddies Persönlichkeit soll Ruhe, Gelassenheit, einen kühlen Kopf und Selbstbewusstsein ausstrahlen, dies spiegelt sich auch in der Musik wider. Immer wenn Eddie zu sehen ist, bzw. Es ist primär um ihn, seine Sicht oder seine Meinung geht, so ist die Musik in der Regel ruhig, gelassen und nicht aufdringlich. Gut zu sehen ist dies am Beispiel, als Eddie das erste Mal vorgestellt wird (00:03:18 min.) er sitzt an der Bar und die Musik in dieser ist sehr ruhig und gelassen. Als Eddie seinen Fokus auf Vince lenkt und Vince das Spielen beginnt, wechselt die Musik zu *One More Night* von Phil Collins (00:05:00 min.). Sobald Vince und Carmen die volle Aufmerksamkeit von Eddie haben, wird das Lied deutlich präsenter. Vince gewinnt mehrmals gegen seinen

Gegenspieler, woraufhin dieser die Partie abbrechen möchte. Vince aber will einfach nur zum Spaß weiter gegen ihn spielen, ohne um Geld zu wetten. *One More Night* soll eine Parallele darstellen und soll die Aussage *nur noch ein weiteres Spiel* stützen und wirkt damit paraphrasierend auf die Szene. Auch die Tatsache, dass der Song eine sehr ruhige und entspannte Stimmung ausstrahlt, passt zu der Vorstellung Sequenz von Eddie, da das Lied auch seine Persönlichkeit noch einmal untermalt (Scorsese, 1986).

3.3. Eddies Leitmotiv

Das Leitmotiv von Eddie taucht oft dann auf, wenn dieser eine Entscheidung fasst. Es spielt zum ersten Mal bei Minute 17, dem Szenenwechsel von Ihm und seiner Frau zu Eddie und Carmen in der Bar. Die Entscheidung die Eddie hier trifft ist die, Vince unter seine Fittiche nehmen zu wollen und sein Mentor zu werden. Ihm ist bewusst, dass ihm dies am besten über Carmen gelingen wird, weshalb er diese von seinem Vorhaben zuerst überzeugen möchte. Der nächste Einsatz von Musik ist wieder das Leitmotiv bei Minute 00:19:30. Eddie fasst den Entschluss, Vince von seiner Mentorship zu überzeugen und sucht ihn bei seiner Arbeit auf. Der dritte Einsatz des Leitmotivs ist in Minute 00:40:00. Eddie möchte Vince und Carmen mit in eine ihm vertraute Billard Bar nehmen, in welcher er und einen alten Bekannten wieder trifft. Der letzte Punkt, an dem das Motiv zu hören ist, ist, als Eddie sich bei 01:13:40 sich den Queue nimmt, welchen er Vince zuvor gegeben hat und das erste Mal seit langer Zeit selbst wieder am Billard Tisch steht und spielt. Dieser Moment ist ein wichtiger Wendepunkt des Films. Durch diesen Entschluss verändert sich die Persönlichkeit von Eddie (siehe 3.7), dies ist auch im weiteren Verlauf des Films anhand der Musik wahrnehmbar (Scorsese, 1986).

3.4. It's In the Way That You Use It – Eric Clapton

00:41:30 min. leitet die Szene im Sharkys ein. Zu hören ist diegetische Musik von Eric Clapton. Eddie trifft einen alten Bekannten der Billard-Szene wieder, den

Besitzer der Bar. Der Song kann als eine Art Kontroll-Motiv angesehen werden. Es steht für Erfahrung, Strategie und Technik, diese will Eddie an Vince weitergeben. Die Musik ist ruhig, strukturiert und im Hintergrund wahrnehmbar, sie blendet sich perfekt in das Bargeschehen und in die Lektion, die Eddie Vince beibringen will. Der Titel selbst ist auch textlich mit den Worten "It's in the way that you use it. It comes and it goes. It's in the way that you use it. Boy, don't you know? And if you lie, you will lose it. Feelings will show. So don't you ever abuse it. Don't let it go." (*Eric Clapton – It's in the Way That You Use It Lyrics | Genius Lyrics*, o. J.) relevant, wenn er auf die Kontrolle selbst bezogen wird. Kontrolle zu haben ist auch Macht. Diese ist mit Vorsicht zu genießen und sie sollte nicht missbraucht werden, da die Vorhaben sonst schief laufen könnten (Scorsese, 1986).

3.5. Werewolves of London – Warren Zevon

Vince legt trotz der Warnung von Eddie nicht gegen einen bestimmten Spieler zu spielen eine Performance hin, widersetzt sich der Warnung von Eddie und performt eine Show, die sein Ego widerspiegelt. Die Musik (00:50:40 min.) ist laut, rhythmisch und präsent, wie die Persönlichkeit von Vince. Bei dem Spiel zeigt sich Vince von einer überlegenen Seite. Er nutzt die Bar als eine Art Bühne. Er tanzt, singt, grinst arrogant und schwingt seinen Queue durch die Luft. Die Szene fungiert als einzige Selbstdarstellung des Charakters. Dies wird mit der Art der Musik unterstrichen (Scorsese, 1986).

3.6. Vincents Veränderung

Vincents Charakterveränderung ist sehr gut zwischen den Szenen 01:04:00 min. und 01:06:00 in der Musik festzustellen. In der ersten Szene ist noch immer sehr rockige Musik im Hintergrund zu hören, während Vince Billard spielt, wohingegen in der Szene darauf deutlich ruhigere Musik im Hintergrund wahrnehmbar ist. Auch sein Verhalten wird durch die Musik widergespiegelt. Szene eins zeigt ihn

noch immer etwas arrogant, während er in der Szene darauf sehr ruhig und bedacht agiert (Scorsese, 1986).

3.7. Eddies Veränderung

Auch Eddies Charakter verändert sich im Laufe des Films. Aus dem ruhigen, klaren und kontrollierten Mentor kommt immer mehr Jugendlichkeit zum Vorschein. Die Veränderung wird, wie auch in Vincents Fall, paraphrasierend durch die Musik gestützt. Zentrale Beispiele für die Veränderung sind nach der Niederlage gegen Amos zu hören. Während die Musik bei dem Spiel zwischen Amos und Eddie sehr ruhig und im Blues verortet werden kann (01:15:00 min.), verändert sich das Genre bei seinem nächsten Spiel (01:25:00 min.) deutlich. Die Musik ist lauter, rhythmischer und abwechslungsreicher. Dies spiegelt die Veränderung wider, die Eddie zwischen den Sequenzen durchlebt hat (Scorsese, 1986).

3.8. Stille im Film

Während die Musik für die Charakterentwicklungen große Bedeutung hat, darf die Stille in wichtigen Momenten nicht außer Acht gelassen werden. Im Verlauf des Films, vor allem gegen Ende, wird die Abwesenheit von Musik immer bedeutender. Die Szenen rund um das Turnier in Atlantic City sind von Stille geprägt, welche die Bedeutung des Spiels und das Spiel selbst mehr in den Vordergrund rücken sollen. Die zusammen stoßenden Kugeln selbst ergeben eine Art Takt, die den Film untermalt und somit die Aufmerksamkeit und die Spannung auf dieses richtet (01:39:00 min.). Die Stille selbst wird also zu einem erzählerischen Mittel, welches den Kern des Films verdeutlicht. Es geht nicht darum, eine Show zu performen, sondern sein Können unter Beweis zu stellen (Scorsese, 1986).

4. Zusammenfassung

Der Film stellt die Entwicklung der Charaktere sehr gut mit der sich wandelnden Musik dar. Eddie wird gegen Ende immer jugendlicher, entspannter und findet den Spaß am Billard-Spiel wieder. Vince wird von seiner Selbstdarstellung, seinem großen Ego und der Arroganz etwas weggeleitet und legt mehr Wert auf Kontrolle und Konzentration. Beide haben sich im Charakter angenähert und der anfängliche, unterschwellige Generationenkonflikt wird aufgelöst. Klassische Leitmotive sind im Film nur schwer zu finden, die Motive liegen eher in der Art der Musik, als in bestimmten sich wiederholenden Musikstücken selbst. Während die ruhige, zurückgenommene Blues Musik für Kontrolle, Erfahrung und Strategie stehen, so erzählt die laute Rockmusik das Ego, die Selbstdarstellung und Arroganz. Die Musik selbst dient also nicht nur, um im Hintergrund die Stimmung der 80er Jahre widerzuspiegeln, sondern wird selbst zum Erzählmittel des Films.

II. Literaturverzeichnis

- Die Farbe des Geldes (1986)*—IMDb. (o. J.). Abgerufen 25. April 2026, von https://www.imdb.com/de/title/tt0090863/?ref_=ttfc_ov_bk
- Eric Clapton – It's in the Way That You Use It Lyrics | Genius Lyrics*. (o. J.). Abgerufen 31. Juli 2026, von <https://genius.com/Eric-clapton-its-in-the-way-that-you-use-it-lyrics>
- Flanagan, B. (1987). The Return of Robbie Robertson. *Musician*, (107), 88–94.
- Robbie Robertson – About*. (o. J.). ROBBIE ROBERTSON. Abgerufen 21. April 2026, von <https://www.robby-robertson.com/about>
- Scorsese, M. (Regisseur). (1986). *Die Farbe des Geldes* [Drama, Sport; DVD].
- The Color of Money | The Soul of the Plot*. (o. J.). Abgerufen 25. April 2026, von <https://thesouloftheplot.wordpress.com/2014/01/05/the-color-of-money/>
- The Color of Money soundtrack*. (o. J.). Abgerufen 23. Juli 2026, von <https://www.moviemusic.com/soundtrack/M00353/colorofmoney/>

III. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Filmplakat – The Color of Money 1986	2
Abbildung 2: Verteilung der Musik im Film	5